

01) Zentrale Festveranstaltung zum Tag der Heimat 2021



Der Präsident

Bund der Vertriebenen, Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn

An die
Landsmannschaften
Landesverbände
außerordentlichen Mitgliedsverbände
landsmannschaftlichen Landesgruppen
BdV-Bezirks- und Kreisverbände
Heimatkreisgruppen
Präsidium
Bundesausschuss

Dr. Bernd Fabritius MdB

BdV-Bundesgeschäftsstelle
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Telefon +49 (0)228 81007 30
Telefax +49 (0)228 81007 52
E-Mail info@bdvbund.de
Internet www.bund-der-vertriebenen.de

Bonn, im Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Landsleute,

unsere zentrale Festveranstaltung zum **Tag der Heimat 2021** findet in diesem Jahr am

**Samstag, den 28. August 2021,
12.00 bis 14.00 Uhr
in der Urania Berlin e.V.,
An der Urania 17, 10787 Berlin**

statt.

Mit diesem Schreiben lade ich Sie herzlich nach Berlin ein. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr unsere traditionelle Auftaktveranstaltung trotz Pandemie wieder durchführen können. Wir wollen in Berlin ein kraftvolles Zeichen für unseren Verband und unser verständigungspolitisches Engagement setzen.

Die diesjährige Festansprache wird der Ministerpräsident des Freistaates Bayern, Dr. Markus Söder MdL, halten.

Unser Leitwort lautet:

„Vertreibungen und Deportation ächten – Völkerverständigung fördern“.

Damit erneuern wir zum einen unsere aus eigener, bitterer Erfahrung resultierende Forderung, Menschen und ihre Heimat nicht zum Spielball machtpolitischer Konflikte werden zu lassen. Jeder Mensch verdient es, in seiner Heimat dauerhafte Lebensperspektiven vorzufinden. Zum anderen weisen wir auf den 80. Jahrestag des sogenannten „Stalin-Erlasses“ hin, an den wir als einen Schwerpunkt ebenfalls am 28. August erinnern wollen. Das Schicksal unserer Russlanddeutschen ist untrennbar mit diesem Tag verknüpft.

Der Blick auf die aktuelle Flüchtlingslage weltweit zeigt, wie eng die Ächtung von Menschenrechtsverletzungen wie Vertreibung und Deportation auch mit unserem friedenssichernden Einsatz für Völkerverständigung verbunden ist. Überdies wird deutlich, dass dieses Engagement dauerhaft notwendig bleibt, denn selbst wenn dieses Ziel einst erreicht ist, wird die Arbeit fortgesetzt werden müssen, um das Erreichte zu sichern.

Der **Ablaufplan** für den 28. August 2021 sieht wie folgt aus:

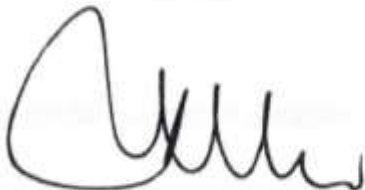
- | | |
|-------------------|---|
| 12.00 - 14.00 Uhr | Festveranstaltung zum Tag der Heimat
Urania Berlin e.V. |
| 15.00 Uhr | Kranzniederlegung am Zentralen Mahnmal
der deutschen Vertriebenen
Theodor-Heuss-Platz, Berlin |

Die Teilnahme an dem Festakt in der Urania Berlin ist pandemiebedingt nur mit Einlasskarten bzw. Zugangsberechtigung möglich. Ob die Veranstaltung in Präsenz durchgeführt werden kann und wie vielen Gästen der Zutritt möglich sein wird, kann aufgrund der Pandemie nur im Einklang mit den dann geltenden behördlichen Auflagen entschieden werden. Deshalb werden wir die Veranstaltung aufzeichnen und im Internet anbieten.

Bitte teilen Sie uns, spätestens bis zum **16. August 2021** auf beigefügtem Antwortformular mit, ob und wie Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Ich freue mich darauf, Sie zu unserem Tag der Heimat 2021 – sei es in Präsenz oder virtuell – begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen



Dr. Bernd Fabritius MdB

Anlagen Anmeldeformular

02) Aktuell: Der Westpreußen / Unser Danzig – in zwei Ausgaben



Impressum

Herausgeber und Verlag: Westpreußische Gesellschaft - Landesgemeinschaft Westpreußen e.V.
 Der Hofweg 1, 84167 Münster-Wallack
 Telefon 025 96 30 27 56, Fax 025 08 40 51 61
 Sparten: Münsterland On, Münster:
 Tel.: 0251 4025 01 30 90 91 0248 31
 E-Mail: NWL@GWG21.MV

Redaktionsleiter, Abonnement-Verwaltung und Anzeigenverwaltung: Erika Lischke
 Erika.lischke@westpreussen.de

Redaktion:
 Prof. Dr. Odo Fischer (o.fischer@der-westpreussen.de) / (Redaktionsleiter)
 Dr. Ingrid Scholten (i.scholten@der-westpreussen.de) / (Anzeilen-Redaktion)
 Tilman Anton Fischer (t.fischer@der-westpreussen.de) / (Redaktion)
 Ursula Dink (u.dink@der-westpreussen.de) / (Redaktion)
 Ursula Dink (u.dink@der-westpreussen.de) / (Redaktion)

Korrespondentinnen und Korrespondenten:
 Peter Henning (p.henning@der-westpreussen.de) für
 Thüringen und Sachsen-Anhalt, Marko Dierkes (m.dierkes@der-westpreussen.de) für
 Mecklenburg, Barbara Siegel (b.siegel@der-westpreussen.de) für
 Berlin und Brandenburg

Der Westpreuße
 Münsterland 1, 84167 Münster-Wallack
 Telefon 025 96 30 27 56, Fax 025 08 40 51 61
 Internet: www.der-westpreussen.de
 www.der-westpreussen.de

E-Mail-Adresse der Redaktion für Leserschriften:
 leserpost@der-westpreussen.de

Layout, Bildbearbeitung und Druckvorlagengestaltung:
 MEDIADIGITALSTUDIO KOMPASS, Bonn

Vertrieb: Westpreußen-Druck GmbH
 Mittelstraße 7, 71522 Backnang
 ISSN: 0943-4470

Anlage: 1.000 Exemplare

Der Westpreuße / Begegnungen mit einer europäischen Kulturregion
Ausgaben: erscheint alle drei Monate (im März, Juni, September und Dezember). Der Bezugspreis beträgt halbjährlich oder jährlich € 18,- bzw. € 32,- sowie im Ausland jährlich € 40,-. Für Privatkunden in Polen gilt bei Direktbezug ein Sonderpreis von jährlich € 20,-.
 Bestellkarte mit Post- oder Briefmarken (Leistungswert) oder Kreditkarte. Der Bezugspreis ist einwöchentlich (Gesamtabonnement beträgt halbjährlich bzw. jährlich € 34,- bzw. € 72,-, im Ausland jährlich € 80,-). Für Privatpersonen in Polen gilt bei Direktbezug ebenfalls ein Sonderpreis, und zwar von jährlich € 20,-.
 Die Heft- und mit 7% enthalten Bestellungen werden auf den Bezugspreis mit einer Frist von mindestens drei Monaten auf € 20,- oder zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Bei Nichtbezahlung werden in fünf Jahren ein Gerichtsverfahren eingeleitet gegen den Verlag. Mit Namen oder Kürzel geschriebene Anzeigen gelten nicht in jedem Falle die Meinung des Verlags oder der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. - Zitiert gilt die Anzeigennummer (z. B.)

Autorinnen und Autoren

Gabriele Engelhart - Studium der Geographie, Volkskunde und Volkstracht in Hamburg mit Abschluss als Diplom-Geographin. Hauptberuflich Familienmanagerin, daneben seit 16 Jahren literarische Tätigkeiten: Veröffentlichungen von zahlreichen Kurzgeschichten, Lyrik und acht Büchern, darunter im Harenberg-Verlag bzw. Rastenberg Verlag des Bänders über Ostpreußen.

Hans-Joachim Hansen studierte Volkswirtschaftslehre in Hamburg und General Management in Bad Homburg. In Berlin war er zuletzt tätig als Redakteur in einem großen Verlag. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP).

Dr. Magdalena Lerska-Czyrk - Soziologin, Assistenzprofessurin am Institut für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau. Mitglied des Kaschubischen Instituts in Danzig. Ihre Forschungsinteressen sind Migrationssoziologie, Medienberichterstattung sowie qualitative Sozialforschung. Als Soziologin ist sie auch in der Fachzeitschrift *Language, Culture & Society* herausgegeben vom Interdisziplinären Zentrum für die Internationale Sozialwissenschaftlichen Association.

Dr. Olivia Norowska ist Senior Lecturer am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck; zuvor lehrte und forschte sie an den Universitäten Münster und Mainz. Neben ihren Habilitationsschriften *Der germanische Mensch. Prehistorische Perspektiven auf die Kaschaken* gehören zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten *Mausch-Urwerb*, *Borschenberg*, *Postkommunismus*, *Klimawandel* sowie *Stammung* als kulturanthropologische Kategorie. Sie ist Mitbegründerin der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde.

Magdalena Pawełczyk-Szybała ist Doktorandin an der Fakultät für Geschichte der Universität Danzig. Ihre kulturwissenschaftlichen Forschungsinteressen richten sich vorwiegend auf Themen, die Mittel- und Ost- sowie Nord- und Südosteuropa betreffen. Sie ist Mitglied der polnischsprachigen Publikation *na Geschichte* der Haffwerder bis zum Jahre 1945.

Filip Schaffner ist nach seinem B.A.-Studium in Geschichte- und Kulturwissenschaften (Geschichte, Soziologie, Osteuropäische Geschichte) Master-Studium der Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Als wissenschaftliche Hilfskraft ist er seit 2017 am Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte (bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Wewersberg) und seit 2018 auch am Lehrstuhl für Frühe Neuzeit sowie im SFB 135 „*Mythen der Nationen*“ (bei Prof. Dr. Hans Carl) tätig.

Angewandte Schürde studierte Germanistik, evangelische Theologie und Pädagogik, erlangte Ausbildung zur Verlagskauffrau tätig an Gymnasiallehrerin an einer privaten Wirtschaftsschule. Seit 2010 ist sie Mitglied im Stiftungsrat der Kulturstiftung Westpreußen.



Landsmannschaft Schlesien



Nieder- und Oberschlesien Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e. V.

Herausgeber: Landsmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien, Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e.V.,
Brandenburgische Str. 24, 12167 Berlin-Steglitz – Bürozeit: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

**02) Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. Berlin-
Brandenburg vervollständigt Vorstand durch Briefwahl**

Die Landsmannschaft hat mit einer schriftlichen Wahl ihren Vorstand wieder vervollständigen können. Die Briefwahl war vom Amtsgericht angeordnet worden, nachdem die bisherige stv. Vorsitzende Frau M. Peters zurückgetreten war und Ihren Rücktritt dem Amtsgericht mitgeteilt hatte.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Bernd Schmieder, Vorsitzender,
Thomas Ruschin, 1. Stv. Vorsitzender,
David Peixoto, 2. Stv. Vorsitzender
Marcus Lausch, Schatzmeister

Wir konnten leider nicht mehr erfahren!

Die Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V. Berlin-Brandenburg arbeitet in Bürogemeinschaft mit uns.

Diese Seiten sind im Aufbau! Wir sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir können uns vorstellen, dass auch weitere landsmannschaftliche Gliederungen eine Plattform in unserem AWR erhalten. Der Vorteil: Unser AWR ist durch seine Erscheinungsweise hochaktuell!